

1. Einleitung

Die Notwendigkeit der Antibiotikagabe zur Therapie von bakteriellen Infektionskrankheiten in der Tiermedizin steht außer Frage (Radostits 1999, Wieler und Baljer 1999a). Jede Anwendung antimikrobiell wirksamer Substanzen kann jedoch eine Resistenzentwicklung verursachen. Dies führte in den letzten Jahren zu einem weltweiten signifikanten Anstieg antibiotikaresistenter Keime in der Human- und in der Veterinärmedizin (Helmuth 1999, Pschorn und Unna 1998, Wieler und Baljer 1999b). Auf Grund der wirtschaftlichen und politischen Bedingungen auf dem Arzneimittelmarkt (BTK-Geschäftsstelle 1999), sind neue antimikrobielle Wirkstoffgruppen für die Veterinärmedizin nicht zu erwarten (BgVV 1997, Straub 1998b, Ungemach 1999a). Die rechtlichen Gegebenheiten (VO 2377/90 2000) und die Zunahme der Resistenzen gegen Antibiotika führen zu einem Verlust an antibakteriellen Therapeutika für die Tiermedizin. Es muss daher dafür gesorgt werden, dass Antibiotika bei landwirtschaftlichen Nutztieren immer mit der „erforderlichen Sorgfalt“ eingesetzt werden, bzw. deren Anwendung auf ein Mindestmaß beschränkt wird (Ungemach 1999b).

Die von der Bundestierärztekammer (BTK) und der Arbeitsgemeinschaft der Leitenden Veterinärbeamten (ArgeVet) entwickelten „Leitlinien für den sorgfältigen Umgang mit antimikrobiell wirksamen Tierarzneimitteln“ (siehe Anhang 10.1) stellen gesteigerte Anforderungen an die praktizierenden Tierärzte. Bei der Recherche zeigte sich jedoch, dass die notwendigen Informationen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Antibiotika verstreut in einer Vielzahl von Quellen vorliegen. Für den Tierarzt sind aktuelle Versionen nur beschränkt oder nur mit einem größeren zeitlichen und finanziellen Aufwand zugänglich. Ziel der vorliegenden Arbeit war daher die Entwicklung eines internetbasierten Antibiotika-Informationssystems für den Tierarzt in der Rinderpraxis und die Dokumentation der dabei gewonnenen Erfahrungen. Zu diesem Zweck wurden Grundregeln bezüglich Struktur, Bildschirmaufteilung, Schrift- und Textgestaltung für die Erstellung von Internetseiten zusammengetragen. Das Informationssystem „VetAbis“ stellt dem Tierarzt die für einen verantwortungsvollen Umgang mit Antibiotika notwendigen Informationen jederzeit, schnell, übersichtlich und kostenneutral zur Verfügung. Auf dem Weg der gezielten Informationsvermittlung soll mit „VetAbis“ über eine Reduktion und Umgestaltung des Antibiotika-Einsatzes zu einer Verbesserung der Resistenzsituation beigetragen werden. Letztendlich können dadurch lebensbedrohliche Situationen in der Humanmedizin vermieden und ein wirksamer Antibiotikaschatz für die Tiermedizin erhalten werden.